

Der Dorftrömmler

Aktuelles aus der Großgemeinde



Sehr geehrte Damen und Herren! Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ein wiederum bewegtes Jahr in unserer Marktgemeinde Wullersdorf neigt sich zu Ende. Hauptsächlich prägte der Straßenbau in der Sitzgemeinde Wullersdorf das Gemeindegesehen, und damit auch so manche Emotionen. Danke nochmals allen für ihr Verständnis im Zuge der vielen Behinderungen und Umleitungen. Mit dem neuen Kreisverkehr haben wir nicht nur das Ortsbild aufgewertet, sondern auch die Sicherheit, vor allem aus der Schulstraße kommend, entscheidend erhöht.

Ebenso konnten wir Spatenstich und Baubeginn für die 20 Wohnungen im Rahmen von „Junges Wohnen“ durchführen, der Ausbau des „Betreuten Wohnen“ ist für 2017 geplant, und für die weitere Bauplatzerschließung sind die ersten Grundankäufe bereits durchgeführt.

Im Jahr 2017 müssen bzw. dürfen wir zudem eine 5. Kindergartengruppe errichten. Erstmals seit vielen Jahren hatte unsere Gemeinde eine leichte positive Bevölkerungsentwicklung zu verzeichnen, und im Verhältnis über 60-Jährige zu unter 20-Jährige liegen wir im Niederösterreichschnitt positiv zu Gunsten der Jugend. Alles in allem ein Zeichen, dass unsere Marktgemeinde Wullersdorf in eine gute Zukunft geht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest, sowie viel Gesundheit, Glück und Erfolg im kommenden Jahr 2017!

Ihr LABg. Richard HOGL e.h.
Bürgermeister
0676 / 401 42 67

Finanzielle Unterstützungen durch das Land Niederösterreich

Insgesamt zwei Förderungen seitens des Niederösterreichischen Wasserwirtschaftsfonds haben wir im abgelaufenen Quartal erhalten und zwar:

● Am 20. Oktober 2016 wurde uns vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds mitgeteilt, dass für die Abwasserbeseitigungsanlage – Bauabschnitt 06 (Aschendorf und Hart) die Erhöhung der Baukosten um € 267.035,- anerkannt. Die Erhöhung der Fördersummen macht € 13.772,- aus und beträgt nun insgesamt € 56.522,-.

● Am 16. November 2016 wurde von der Landesregierung die Verbesserung der Schulinfrastruktur im Rahmen der Schulschulischen Nachmittagsbetreuung eine Förderung in der Höhe von € 53.882,81,- gewährt.

Insgesamt erhielt unsere Gemeinde hiermit im vierten Quartal 2016 Förderungen in der Höhe von € 110.404,81 wofür ich als Bürgermeister allen zuständigen Stellen, im Namen der Marktgemeinde Wullersdorf, herzlich danken möchte.

Gemeindeamt Wullersdorf

Bahnstraße 255
2041 Wullersdorf
gemeinde@wullersdorf.at
Tel.: 02951/8433
Fax: 029518272

Öffnungszeiten:

Di. bis Sa. 7:30 bis 12 Uhr
Di., Mi. und Fr. 12.45 bis 16.30 Uhr

Montag ganztags und Donnerstag Nachmittag kein Parteienverkehr!

Bürgermeister-Sprechtage: Mittwoch und Samstag von 8 bis 10 Uhr (bitte anmelden).

Bauherren-Sprechtage: Jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 11 Uhr (bitte anmelden).

Bitte beachten Sie, dass wir Änderungen auf unserer Homepage www.wullersdorf.at kundmachen.

Ärzte – Weekend – Dienstplan (San.Sprengel Wullersdorf u. Nappersdorf)

Jänner 2017

31./1. Dr. Höller/Dr. Warlitsch
5./6. Dr. Glasl/Dr. Zeiser
7./8. Dr. Leeb/Dr. Zeiser
14./15. Dr. Widl/Dr. Eshjarian
21./22. Dr. Höller/Dr. Warlitsch
28./29. Dr. Leeb/Dr. Zeiser

Februar 2017

4./5. Dr. Glasl/Dr. Eshjarian
11./12. Dr. Widl/Dr. Warlitsch
18./19. Dr. Höller/Dr. Zeiser
25./26. Dr. Leeb/Dr. Eshjarian

März 2017

4./5. Dr. Glasl/Dr. Warlitsch
11./12. Dr. Widl/Dr. Zeiser
18./19. Dr. Höller/Dr. Eshjarian
25./26. Dr. Leeb/Dr. Warlitsch

Dr. Josef GLASL, 2041 Wullersdorf, Hauptplatz 28

Dr. Gudrun LEEB, 2020 Mittergrabern 124

Dr. Regina WIDL, 2042 Guntersdorf 115

Dr. Erik HÖLLER, 3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedlung 3

Telefon: 02951/8546

Telefon: 02951/2580

Telefon: 02951/2991

Telefon: 02959/2350

Dr. Yahya ESHJARIAN-ALVANDI, 2024 Mailberg 21

Dr. Ernst WARLITSCH, 2023 Nappersdorf 108

Dr. Ingmar ZEISER, 2062 Großkadolz 47

Telefon: 02943/2300

Telefon: 02953/2229

Telefon: 02943/2209

WICHTIG! In besonders dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an das Notruf-Telefon des Roten Kreuzes: **144**. Während der Nachtstunden von 19.00 bis 7.00 Uhr erhalten Sie unter Tel. **141** ärztliche Hilfe (auch Visiten werden veranlaßt bzw. vermittelt).

Beschlüsse des Gemeinderates vom 1. 12. 2016

Der Gemeinderat beschließt den Vorschlag für das Jahr 2017 sowie den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2020. Der Hebesatz für die Aufschließungsabgabe wird auf € 490,00 erhöht, die übrigen Hebesätze und Gebühren gelten laut Verordnungen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Teilstück der Parz. Nr. 1452, KG Grund, aus dem öffentlichen Gut zu entwidmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Regelung auf Grundtausch bzw. Verkauf mit Herrn Leopold Weinbub. Herr Weinbub verkauft der Gemeinde Grstk. Nr. 286, KG Grund, mit einer Fläche von 1.925 m². Im Gegenzug verkauft bzw. tauscht die Gemeinde Grstk. Nr. 820, KG Grund, mit einer Fläche von 705 m².

Der Gemeinderat gibt einstimmig dem Ansuchen von Herrn Stefan Vietze und Frau Sarah Klampfl um Kauf des Bauplatzes Parz. 355/2, KG Wullersdorf, im Ausmaß von 642 m² zur Errichtung eines Eigenheims zum Preis von € 24,00/m² zzgl. aller aus dem Verkauf anfallenden Kosten und Steuern statt.

Der Gemeinderat gibt einstimmig dem Ansuchen von Frau Daniela Lassel um Kauf des Bauplatzes Parz. 2071/10, KG Immendorf, im Ausmaß von 822 m² zur Errichtung eines Eigenheims zum Preis von € 15,00/m² zzgl. aller aus dem Verkauf anfallenden Kosten und Steuern statt.

Der Gemeinderat gibt einstimmig dem Ansuchen von Frau Helga Huber, Herrn Johann Huber und Frau Elfriede Huber um Ankauf der Vorgärten vor ihren Häusern in der KG Schaladorf statt, unter der Voraussetzung, dass keine Gehsteigflächen mitverkauft werden, die Vermessungskosten sowie sämtliche aus dem Verkauf anfallenden Steuern und Gebühren von den Käufern übernommen werden und für etwaige Einbauten Servitute an die Marktgemeinde eingeräumt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zusatzvereinbarung mit der EVN zur Neuerrichtung eines Lichtpunktes in Wullersdorf in der KG Hart im Bereich Ortsende zum Preis von € 3.554,89 inkl. USt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auszahlung der Förderung an den SK Wullersdorf für das Jahr 2016 in der Höhe von € 4.000,00 und € 2.500,00 (Halle) und auch im Budget 2017 eine etwaige Förderung vorzusehen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Angebot der Fa. Lang u. Menhofer für das Bauvorhaben Siedlungsstraße Schalladorf in der Höhe von € 44.935,61 inkl. 20 % USt. anzunehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Angebot der Fa. Lang u. Menhofer für das Bauvorhaben Weg zum Friedhof Wullersdorf in der Höhe von € 11.968,72 inkl. 20 % USt. zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten für neue Fenster in der Alten Schule Kalladorf an die Fa. Tischlerei Ernst, 2041 Wullersdorf, Immendorfer Straße 253, zu vergeben.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Entschließung bezüglich einer verbesserten Straßenanbindung von der S3 über die B4 an die S5 zu.

● Ansuchen an den Gemeinderat –

Die nächste Gemeindevorstandssitzung findet am Donnerstag, den 16. Februar 2017 statt – die Gemeinderatssitzung dann am Donnerstag, den 9. März 2017.

Bitte stellen Sie Ihre Ansuchen bis spätestens 2. Februar 2017 an das Gemeindeamt.

Redaktionsschluss für den nächsten „Dorftrommler“:

Bitte Berichte und Termine bis Samstag, den 11. März 2017, im Gemeindeamt abgeben.

E-Mail-Adresse für die elektronische Übermittlung von Beiträgen:
alfred.eipeldauer@aon.at.

Ortsdurchfahrt und Kreisverkehr in Wullersdorf eröffnet

Am Montag, den 5. Dezember 2016, luden der Landeshauptmann von Niederösterreich, Dr. Erwin Pröll, und der Bürgermeister von Wullersdorf, LAbg. Richard Hogl, zur Eröffnung der neugestalteten Ortsdurchfahrt mit Kreisverkehr in Wullersdorf ein.

Zu den Klängen des Jugendmusikvereines Wullersdorf, unter der engagierten Leitung von Kapellmeisterin Verena Lassel, in ihren neuen blau-gelb-schwarzen Uniformen trafen die zahlreichen Ehren- und Festgäste ein.

Pünktlich um 15 Uhr kam Landeshauptmann Pröll und Bürgermeister Hogl begrüßte ihn nicht nur persönlich, sondern auch Simon Hochgatterer und Anna Oster von der Volksschule Wullersdorf trugen ein nettes Gedicht zur Begrüßung vor, bzw. präsentierte Johannes Burger die Weinstraßenwinzer, die im Rahmen des Tourismusvereines Wullersdorf unter der Leitung von Obmann Gerald Pimberger dem Landeshauptmann als Gastgeschenk 25 Bouteillen Wein (jeweils eine pro Amtsjahr als Landeshauptmann) in einem Leiterwagen überreichten.

Hogl betonte die vielen Aktivitäten der Marktgemeinde in den letzten Jahren, wobei er gleichzeitig dem Bundesland Niederösterreich für die stets gute Zusammenarbeit und vor allem finanzielle Unterstützung dankte. Zudem dankte Hogl im Besonderen den Mitarbeitern der Straßenbauabteilung und der Straßenmeisterei Hollabrunn.

Straßenbaudirektor DI Josef Decker erläuterte die technischen Daten des Straßenbaues und beschrieb Planung und Ablauf desselben.

Landeshauptmann Erwin Pröll betonte in seiner Festansprache vor allem die Sicherheit, die mit dem Bau der Ortsdurchfahrten im Land gewährleistet werden sollte ebenso, wie er dem NÖ. Straßendienst abermals herzlich dankte und die gute Zusammenarbeit des Bundeslandes Niederösterreich und der Marktgemeinde Wullersdorf mehrmals hervorstrich.

Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB segnete den neuen Straßenzug mit Kreisverkehr, ehe Landeshauptmann, Bürgermeister und Straßenbaudirektor in Begleitung von Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Stefan Grusch zum „Durchtrennen“ des blaugelben Bandes als offiziellen Akt der Eröffnung schritten.

Nach dem Abspielen der Landeshymne gab es noch einen gemütlichen Ausklang des Festaktes.



Michael Schreiber, Bezirkshauptmann Stefan Grusch, Josef Nimmervoll, Bgm. Richard Hogl, Anna Oster, Hubert Fiegl, LH Erwin Pröll, Simon Hochgatterer, Josef Decker, Maximilian Bauer (von links).



Medieninhaber, Redaktion und Gestaltung: Marktgemeinde Wullersdorf
Herausgeber: Bürgermeister Richard Hogl

Alle: 2041 Wullersdorf, Bahnstraße 255

Druck: Hofer GmbH, 2054 Haugsdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber des „Dorftrommler“ ist die Marktgemeinde Wullersdorf. Der „Dorftrommler“ dient zur Information der Bevölkerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde.

Gemeindevorstand: Bürgermeister Richard Hogl, Vizebürgermeister Annemarie Maurer sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Herbert Beer, Franz Dunkl, DI Herbert Fellingner, Gerald Patschka, Hubert Pimberger, Gerhard Sklenar.

Gemeindemesse mit Ehrungen der Freiwilligen



P. Michael Fritz, Johanna Six, Karl Wilfing, Lisl Tradinik, Richard Hogl, Kathrin Haas, P. Godhalm Gleiss, Barbara Salzer, Inge Haas, Annemarie Maurer, P. Philippus Reisenberger, Gerhard Sklenar (von links).

Die Marktgemeinde Wullersdorf lädt alljährlich Mandatare, Mitarbeiter und die Bevölkerung am Nationalfeiertag (26. Oktober) zu einer Gemeindemesse ein. Dieser Dankgottesdienst findet stets in einer anderen Katastralgemeinde statt, heuer war es in der Filialkirche in der Katastralgemeinde Hart-Aschendorf.

Anschließend lud Bürgermeister LAbg. Richard Hogl namens der Marktgemeinde Wullersdorf die Mandatare und Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter der Marktgemeinde Wullersdorf sowie alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger aus dem Freiwilligenwesen, welche im abgelaufenen Jahr eine Auszeichnung ihrer Organisation erhalten haben, ins Heurigenlokal Pamperl ein, wo sie seitens des Bundeslandes Niederösterreich gemeinsam mit der Marktgemeinde Wullersdorf eine „DANKURKUNDE“ erhielten.

In seiner Festansprache betonte in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll Landesrat Mag.

Karl Wilfing die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für das Zusammenleben in den Gemeinden.

Musikalisch umrahmte die Feierstunde eine Abordnung des Jugendmusikvereines Wullersdorf, und abschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein.

Wullersdorfer Adventzauber mit dem Chor der Volksschule

Einen tollen Advent-Abend am Sonntag, den 4. Dezember 2016 bereiteten der Chor der Volksschule Wullersdorf unter der engagierten Leitung von Marianne Kraus, der Jugendmusikverein Wullersdorf unter Kapellmeisterin Verena Lassel (vormals Pamperl), und den „Pink Door & Friends“ unter Doria Thürr in der „Jakob-Prandtauer“-Pfarrkirche Wullersdorf mit dem Konzert unter dem Motto „Wullersdorfer Adventzauber“.

Nach der Begrüßung durch Volksschuldi- rektorin Elisabeth Vodicka und Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB wurden Spiele, Gedichte, Gesänge und auch blasmusikalische Einlagen zu einem eindrucksvollen Programm zusammengestellt, die den Besucherinnen und Besuchern in dem übervollen Kirchenschiff vorweihnachtliche Stimmung vermittelt.

Anschließend verpflegte der Elternverein der Volksschule die Gäste noch mit Glühwein, Tee und Nussbrot am Kirchenplatz.



Volksschulchor bei der Aufführung.

Termine für den Bürgermeister-Stammtisch 2017

Montag, 9. 1. 2017, KG Grund in der „Alte Schule“ um 19 Uhr.

Dienstag, 10. 1. 2017, KG Oberstinkenbrunn im Dorfhaus um 19 Uhr.

Mittwoch, 11. 1. 2017, KG Wullersdorf im Gasthaus Holzer um 19 Uhr.

Donnerstag, 12. 1. 2017, KG Maria Roggendorf im Dorfhaus/Jugendheim um 19 Uhr.

Mittwoch, 18. 1. 2017, KG Immendorf im Gasthaus Müll um 19 Uhr.

Donnerstag, 19. 1. 2017, KG Schalladorf im Dorfhaus um 19 Uhr.

Dienstag, 24. 1. 2017, KG Kalladorf im FF-Haus um 19 Uhr.

Mittwoch, 25. 1. 2017, KG Hart-Aschendorf im Heurigenlokal Pamperl um 19 Uhr.

Mittwoch, 1. 2. 2017, KG Hetzmannsdorf im Gasthaus Mayer um 19 Uhr.

Nikolaus in Wullersdorf

Am 2. 12. besuchte der Hl. Nikolaus die Kinder der Gemeinde Wullersdorf. Pater Godhalm freute sich über die große Kinderschar in seiner Kirche. Lieder, Geschichten und Gedichte über den Hl. Nikolaus umrahmten die vom Familienbund unter der Leitung von Sandra Trittenwein veranstaltete Feier. Vizebgm. Annemarie Maurer bedankte sich bei allen Beteiligten und lud den Nikolaus ein, auch im kommenden Jahr vorbeizuschauen.



Julia Peyfuß, Sandra Weilner, Sandra Trittenwein, Nikolaus (Hannes Pamperl) Vizebgm. Annemarie Maurer, P. Godhalm, Simon Murcek, Lena Trittenwein, Lisa Lang (von links).

UNSERE LEISTUNGEN BEI EINEM TODESFALL

- persönliche Beratung, Aufnahme in unseren Büroräumen oder bei Ihnen zu Hause
- Erd-, Feuer-, Seebestattung sowie besondere Bestattungsarten
- Beurkundung am zuständigen Standesamt, notwendige Behördenwege
- Abholung des Verstorbenen und eventuelle Überführung im Inland und aus dem/ins Ausland
- große Auswahl an Särgen und Urnen
- Ankleiden und Einbetten des Verstorbenen
- Terminvereinbarung mit Friedhofsverwaltung und Pfarre
- Vermittlung von Geistlichen bzw. Nachrufsprechern
- Vermittlung musikalischer Leistungen (Sänger, Trompeten-/Geigenspieler..)
- Textentwurf und grafische Gestaltung der Trauerdrucksorten
- Aufbahrung des Verstorbenen
- Auflegen eines Kondolenzbuches
- Vermittlung von Fotografen für die Trauerfeier
- Leitung der Trauerfeier und des Kondukts (Trauerzug zur Grabstätte)
- Verrechnung der anfallenden Entgelte (Friedhof, Kirche...)
- Inkasso von Versicherungen
- Totengräberarbeiten
- Exhumierungen (Zusammenlegung, Umbettung)

Bestattung Frittum MariaAnna

Info-Telefon: 0676 33 55 047 von 0:00 – 24:00 Uhr
Wullersdorf - Obermallebarn - Stockerau – Großmugl - Langenzersdorf

BESTATTUNG Frittum



Sie erreichen uns im Anlassfall täglich telefonisch von 0:00 bis 24:00 Uhr unter:

**02951/8470 oder
0676/33 55 047**

Unsere Bürozeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag
von 8:00 bis 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung.

Email: office@diebestatterin.at
www.diebestatterin.at

Wullersdorf - Obermallebarn - Stockerau –
Großmugl - Langenzersdorf

Information aus dem Bauamt

Für die Errichtung von neuen Bauvorhaben oder die Anzeige von Vorhaben ist seit 2015 die neue NÖ Bauordnung 2014 und die Nö Bautechnikverordnung 2014 gültig. Erkundigen Sie sich nach den Bestimmungen des NÖ Raumordnungsgesetzes i.d.g.F., speziell in Zusammenhang mit einem geplanten Projekt und Ihrem Grundstück. Fragen Sie rechtzeitig (in Ihrem Interesse) bei Ihrem Baumeister/Planer oder beim Bauamt betreffend der derzeit gültigen Bestimmungen bei der Planung und Errichtung eines Bauvorhabens nach.

Unwissenheit schützt nicht vor den Folgen des Gesetzes! Bei Verwaltungsübertretungen nach der NÖBO sind Strafbestimmungen vorgesehen!

NEU – Das Errichten eines Bauwerks – ohne baubehördliche Bewilligung – kann zu einem Abbruch des Bauwerks bzw. zur Wiederherstellung des „vorherigen Zustandes“ führen!

Information betreffend Fertigstellung (§ 30 Abs. 1 NÖBO) von bewilligten Bauvorhaben (§ 14 NÖBO)

Ein bewilligtes Bauvorhaben ist spätestens innerhalb einer Frist von 5 Jahren ab der Erteilung der Baubewilligung fertigzustellen und darf erst nach erfolgter Anzeige der Fertigstellung benützt werden. Der Bauwerber hat dies der Baubehörde schriftlich unter Beilage der erforderlichen Befunde und Atteste anzuzeigen.

Das Formular der Fertigstellungsanzeige finden Sie auf unserer Homepage (www.wullersdorf.at). Sie erhalten es auch am Gemeindeamt bzw. im Zuge der Aushändigung der rechtskräftigen Bewilligungsunterlagen. Der Anzeige sind die in der Niederschrift angeführten Unterlagen anzuschließen.

Wird keine Fertigstellungsanzeige vorgelegt (gilt auch nach wie vor für bewilligte Bauvorhaben nach der NÖ Bauordnung 1996), stellt dies eine Verwaltungsübertretung nach dem gültigen Gesetz dar und kann von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafen geahndet werden.

Für jedes baubehördlich bewilligte Bauvorhaben ist nach der NÖBO i.d.g.F. auch eine Anzeige über die Fertigstellung durch den Bauwerber durchzuführen!

Wintergarten/geschlossene Terrassen

Wie schon nach der NÖ Bauordnung 1996 und auch nach der gültigen Bauordnung 2014 stellt ein Zubau/eine Errichtung eines sogenannten Wintergartens/einer geschlossenen Terrasse einen bewilligungspflichtigen Tatbestand dar. Es ist daher mit geeigneten Einreichunterlagen vor der Errichtung des Bauvorhabens um baubehördliche Bewilligung anzusuchen.

Hingewiesen wird darauf, dass sich durch ein so umgesetztes Bauvorhaben auch Berechnungsflächen in Hinsicht auf Wasseranschlussgebühren und Kanaleinmündungsabgabe verändern und die Berechnungsfläche für die Kanalbenützungsgebühr erhöht wird.

Abgabenverrechnung/Mahnungen

Die Marktgemeinde Wullersdorf bietet gerne die Möglichkeit für einen Bankeinzug betreffend der Vorschreibungen und Abgabenverrechnung. Diesen können Sie per Formular jederzeit unter der Homepage www.wullersdorf.at oder auf dem Gemeindeamt beauftragen.

Theater in der Neuen Mittelschule Wullersdorf

„Wir haben alles im Griff“, lautete der Titel des Theaterstückes, einer Kriminalkomödie in 3 Akten von Konrad Hansen, welches heuer vom Elternverein der NMS Wullersdorf aufgeführt wurde und die Lachmuskeln der Besucherinnen und Besucher besonders strapazierte. Am 29. und 30. Oktober und am 5. und 6. November spielte das Ensemble im Turnsaal der Schule unter der Leitung von Direktor OSR Franz Weber bzw. unter der Regie der ehemaligen Haupt- bzw. Mittelschullehrerin SR Helene Dietmaier.

Landtagsabgeordneter Bgm. Richard Hognl und Mittelschulausschussobmann Josef Scheibböck besuchten die Vorstellung ebenso wie viele weitere Gemeindevertreter aus den Einzugsgemeinden und Honoratioren aus dem Öffentlichen Leben.

Für die Verpflegung während der Pausen zeichnete der Elternverein unter Obmann Alois Schauer jun. und seinem Stellvertreter Dietmar Gratz verantwortlich.

Grenzstreitigkeiten

Grenzen waren im ländlichen Bereich immer problematisch. Das war auch vor 360 Jahren nicht anders. Am 20. Oktober 1656 war es wieder einmal so weit, dass sich die Wullersdorfer und die Immendorfer Herrschaft wegen der Viehweide am Westausgang von Wullersdorf nicht einig waren und deshalb eine Beschau vor Ort abgehalten wurde. Es ging um das Weiderecht, das Johann Ernst Hatzenberger, der damalige Herr von Immendorf, auch für sich beanspruchte. Diese Beschau fand unter großer Beteiligung der Bevölkerung beider Orte statt. Es wurde gehörig gestritten und auch ältere Einwohner von Kalladorf, die auf Seiten der Wullersdorfer standen, wurden befragt. Die Grenze war unklar, weil die frühere Immendorfer Herrschaftsbesitzerin, Clara Freifrau von Thannhausen, sich geweigert hatte, einen Markstein mit ihrem Wappen zu setzen. Begründung: die Hunde möchten daran brunzen und so ihr Wappen schänden. Interessanter als dieser Konflikt ist aber ein Umstand, der dabei zur Sprache kam.

Auf dem umstrittenen Grundstück am Westausgang von Wullersdorf, wo heute die Straße nach Kalladorf abgeht, steht heute ein beachtenswertes Kleindenkmal aus dem 18. Jahrhundert – ein lebensgroßer Jesusknabe, der ein großes Kreuz mit den Leidenswerkzeugen in Händen hält.

Als wir seinerzeit die Kleindenkmale der Gemeinde aufgenommen haben, waren wir auch bemüht, den Grund für die Aufstellung des Denkmals herauszufinden. Dieses Kreuz, so hieß es nur sehr unbestimmt, sei an einer Stelle errichtet worden, wo einmal erforene Kinder begraben worden sein sollen.

Im Protokoll der Wullersdorfer Herrschaft über den Weidestreit von 1656 heißt es nun

„das auf gedachter Wullerstorffer haidt ein bueb sey erfroren, alsdan haben die Imendorffer ihn vermacht (d.h. beseitigt) vnd aldort begraben ... Disen erforenen bueben hat Felix Demelhart vermacht als ein Teüflicher Richter (d.h. Richter des Freiherrn von Teufel) zu Imendorff.“ Da Demelhart bis 1635 Grundrichter war, muss das vor dieser Zeit geschehen sein. Wir aber haben nun eine Bestätigung und auch – was uns noch wichtiger ist – eine zeitliche Fixierung dieses Vorfalles, der immerhin im Gedächtnis der Leute so lange präsent war, dass mehr als 140 Jahre später an dieser Stelle, die vielleicht durch ein Kreuz oder einen Stein gekennzeichnet war, ein so eindrucksvolles Denkmal errichtet wurde.

Um nun zum Ausgangspunkt zurückzukehren: Der Streit um die Weide bzw. das Weiderecht konnte trotz des Einsatzes prominenter Vertreter beider Parteien (der Abt von Melk wurde z. B. vom Abt von Altenburg vertreten) damals nicht gelöst werden.

Schwärende Wunden schließen sich nicht so schnell. Und schon ein knappes Jahr später, am 17. November 1657, griff die Freifrau von Hatzenberg – Johann Ernst Hatzenberger war knapp vorher gestorben – das Thema wieder auf und schlug eine Halbierung der Weide vor. Da sie mit ihren Argumenten wie-

der nicht durchkam, „ist sie mit vnwillen nach hauß gefahren“, nicht ohne vorher zu bemerken und damit indirekt zu drohen, dass „bee-de ihre Söhn noch klein und jung. Es möchte sich zuetragen wan sie groß werden, das sie schifrige streitbare herren wurden“ und der Streit daher noch schwierigen zu lösen sein würde.

Danach dürfte der Konflikt aber eingeschlafen sein, denn das Thema scheint in den Protokollen der Herrschaft Melk nicht mehr auf.

Dkfm. Wilhelm Helgert





RIESENSCHLUCK

Eines für alle Weiches Wasser für den Bezirk Hollabrunn

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad

EVN Wasser hat es sich zum Ziel gesetzt, dem weitverbreiteten Wunsch nach niedrigen Wasserhärten nachzukommen. „Der Vergleich mit Quellwasser muss heute nicht mehr gescheut werden“, ist sich EVN Wasser Geschäftsführer Mag. Paschinger sicher. So werden unsere Kunden schon seit Langem in großen Teilen des Bezirks Hollabrunn mit weichem Wasser mit einer Gesamthärte zwischen 10 und 14° dH versorgt.

Durch die Errichtung der Naturfilteranlage in Zwentendorf an der Zaya werden auch für den nordöstlichen Teil des Bezirks Hollabrunn zukünftig die Härtegrade auf 10 bis 12° dH reduziert. Hier wies das Wasser bisher einen Härtegehalt zwischen 24 und 30° dH auf – eine echte Herausforderung für Menschen und Geräte. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen können die Härtegrade rein mechanisch gesenkt werden. Die Umstellung erfolgt stufenweise ab Sommer 2016.

Quellfrisches Trinkwasser ist in Niederösterreich eine Selbstverständlichkeit. Der Härtegrad ist dabei ein wesentliches Qualitätsmerkmal.

Die EVN ist immer für mich da.

Je höher der Wert an Kalzium und Magnesium im Wasser ist, desto härter ist das Wasser. Zu viel Kalk im Wasser bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte, trockene Haut beim Duschen. Weiches Wasser bietet also entscheidende Vorteile!

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro. Bereits in den Vorjahren wurden in Drösing an der March und in Obersiebenbrunn die Naturfilteranlagen in Betrieb genommen.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nordöstlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die Wasserwerte eines Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website www.evnwasser.at nachlesen.

EVN

Ehepaar Holzschuh aus Kalladorf feierte Goldene Hochzeit

Am 12. November 2016 feierte das Ehepaar Helene und Richard Holzschuh aus Kalladorf das Fest ihrer Goldenen Hochzeit.

Aus diesem Anlass besuchten sie an diesem Tag Bürgermeister LAbg. Richard Hogl und Ortsvorsteher Alfred Hausgnost jun. um ihnen die besten Glückwünsche seitens der Marktgemeinde Wullersdorf zu überbringen.

In ihrem Erwerbsleben waren beide in einem Gärtnereibetrieb in Wien beschäftigt; nunmehr genießen sie in Kalladorf ihren wohlverdienten Ruhestand.



Alfred Hausgnost, Helene Holzschuh, Richard Holzschuh, Richard Hogl (von links).

Ehepaar Kauer aus Wullersdorf feierte Goldene Hochzeit

Kürzlich beging das Ehepaar Elfriede und Franz Kauer aus Wullersdorf das Fest ihrer Goldenen Hochzeit. Aus diesem Grund besuchten sie am 15. Oktober 2016 in Vertretung der Marktgemeinde Wullersdorf Bürgermeister LAbg. Richard Hogl und der ortsansässige Gemeinderat Thomas Gründwidl und seitens der Pfarrgemeinde Wullersdorf Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB, um die besten Glückwünsche des öffentlichen Lebens zu überbringen.

Franz Kauer ist gelernter Kaufmann und arbeitete als Postmeister bei der Österreichischen Post AG; größtenteils in Wullersdorf. Elfriede Kauer ist gelernte Schneiderin und

führt den gemeinsamen Haushalt. Dem Ehepaar entstammen drei Söhne und vier Enkelkinder.



P. Godhalm Gleiss, Elfriede Kauer, Franz Kauer, Richard Hogl, Thomas Gründwidl (von links).

Ehepaar Seidl aus Hart-Aschendorf feierte Goldene Hochzeit

Das Ehepaar Franz und Herta Seidl aus Hart-Aschendorf beging am 19. November 2016 das Fest der Goldenen Hochzeit. Nach einem Dankgottesdienst, geleitet von Kaplan P. Bernhard Hauser OSB wurde im Kreise der Familie und Freunden im Heurigenlokal Pamperl dieses Jubiläum gefeiert. Das Jubelpaar arbeitete zeitlebens in der Landwirtschaft. Der gemeinsamen Ehe entstammten 3 Kinder und 3 Enkelkinder.

Die Vertreter der Marktgemeinde Wullersdorf, Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer und Ortsvorsteher Hannes Pamperl überbrachten die besten Glückwünsche; für den Seniorenbund gratulierte Obfrau Angela Freudenthal.



Angela Freudenthal, Annemarie Maurer, Hannes Pamperl, Herta Seidl, Franz Seidl, P. Bernhard Hauser (von links).

Ehepaar Sicka aus Immendorf feierte Goldenen Hochzeit

Vor kurzem begingen die Eheleute Karoline und Günther Sicka aus Immendorf das Fest ihrer „Goldenen Hochzeit“. Aus diesem Grund besuchte Ortsvorsteher und Bürgermeister LAbg. Richard Hogl, begleitet vom örtlichen Gemeinderat Erwin Winkler das Jubelpaar und beide wünschten in Vertretung der Marktgemeinde Wullersdorf alles Gute.

Karoline Sicka war als Schneiderin tätig; Günther war Mitarbeiter bei der Österreichischen Post AG. Dem Ehepaar entstammen eine Tochter und drei Enkelkinder. Günther Sicka, ein geborener Hollabrunner, übersiedelte als Siebenjähriger mit seinen Eltern nach Wien und war er mit seiner Gattin dort angesiedelt, bis sich die beiden in der Pension ihren Traum vom Landleben mit dem Kauf eines Hauses in Immendorf verwirklichten.



Erwin Winkler, Karoline Sicka, Günther Sicka, Richard Hogl (von links).

25-Jahr-Jubiläum der Öffentlichen Bücherei

Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Österreich liest.Treffpunkt Bibliothek“, an der sich die Öffentliche Bücherei im Pfarrhof Wullersdorf jedes Jahr beteiligt, wurde heuer zur 25-Jahr-Feier geladen. In einer Ausstellung wurden die vielfältigen Aktivitäten der Bücherei in den 25 Jahren, einschließlich 20 Jahre Wullersdorfer Ferienspiel, gezeigt.

Das Bibliotheksteam freute sich über die vielen Besucher und die Gruß- und Dankesworte von Pater Godhalm Gleiss OSB, LAbg. Richard Hogl, Uschi Swoboda, Vorsitzende des Österreichischen Bibliothekswerkes, und Mag. Manuela Gsell, Geschäftsführerin

des Forum Erwachsenenbildung Niederösterreich. Als Dank für seine Unterstützung durch all die Jahre erhielt Pater Godhalm ein Bücherei-T-Shirt und ein Fotobuch „25 Jahre Öffentliche Bücherei im Pfarrhof Wullersdorf“.

Das Programm wurde von heimischen Künstlern gestaltet, die alle einen persönlichen Bezug zur Bücherei haben. Günter Brauneis las Gedichte von Emmerich Lang und eigene Werke. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von den Pink Door (schon seit ihren Kindertagen fleißige Leser in der Bücherei).

Mit einem Buffet regionaler Produkte klang das Jubiläumsfest gemütlich aus.



Uschi Swoboda, Mag. Manuela Gsell und Pater Godhalm schmökern im Fotobuch.

NEU!

FASZIEN- und RÜCKENTRAINING
in WULLERSDORF



GRATIS SCHNUPPERSTUNDE
FREITAG, 13.1.2017, 19:15 – 20:00 Uhr
In der Neuen MITTELSCHULE WULLERSDORF

Leihgebühr Faszienrolle: € 2/ pro Einheit
ACHTUNG – begrenzte Teilnehmerzahl, daher ANMELDUNG erforderlich!

Bei Interesse wird ein Kurs stattfinden

ANMELDUNG und INFOS unter
Tel. 0699 11 45 25 69 oder jara.aerobic@gmx.net

VORANSCHLAG

2017

(beschlossen in der Gemeinderatssitzung am 1. Dezember 2016)

Ordentlicher Haushalt 2017:

Euro

Ausgeglichen in Einnahmen und Ausgaben mit	4.342.100,00	
Im Jahr 2017 werden vom ordentlichen Haushalt an den außerordentlichen Haushalt zugeführt:		Euro
	169.000,00	

Euro

Außerordentlicher Haushalt 2017: 15 Vorhaben

1.657.100,00

Feuerwehr - Ankauf von Maschinen und Geräten	15.000,00	
Gemeindestraßenbau	200.000,00	
Hochwasserschutz MG Wullersdorf Planungskosten	18.000,00	
Instandhaltung von Güterwegen	50.000,00	
Abwasserbeseitigung	84.000,00	
Sanierung von Gemeindegebäuden	34.600,00	
Landschaftsteich Grund	10.000,00	
NÖ WWF-Darlehen, Zinskapitalisierung	4.500,00	
Grundankauf zur Bauplatzbeschaffung	832.000,00	
Ortsbeleuchtung Erneuerung	30.000,00	
Betreubares Wohnen	24.000,00	
Sanierung Volksschule	10.000,00	
Förderung Fremdenverkehr Neukonzeptierung		
Geh- u. Radweg	30.000,00	
Sanierung Jugendheim Wullersdorf	15.000,00	
KIGA Immendorf Umbau	300.000,00	

Bedeutende Einnahmen 2017:

Euro

Mieteinnahmen	37.200,00	
Einnahmen aus Verpachtungen	26.000,00	
Kanalbenützungsgebühren	570.000,00	
Grundsteuer A	80.600,00	
Grundsteuer B	121.000,00	
Kommunalsteuer	189.200,00	
Aufstockungsbetrag	123.000,00	
Getränkesteuerersatz	66.800,00	
Werbeabgabe	12.300,00	
Ertragsanteile	1.651.000,00	

Beihilfen Land NÖ	89.300,00	
Finanzzuweisung des Bundes (nach dem FAG)	11.500,00	
Ertragsanteile Ausgl. Vorausanteil	14.700,00	

Bedeutende Ausgaben 2017:

Euro

Beitr. Staatsbürgerschafts-u.Standesamtsverband	29.400,00	
Feuerwehrwesen & Förderungen Freiwillige Feuerwehr	50.500,00	
Polytechnischer Lehrgang - Schulumlage	3.400,00	
Volksschule - Beheizung	16.000,00	
Volksschule - Instandhaltung Gebäude & sonst. Anlage	1.500,00	
Hauptschule - Schulumlage	134.500,00	
Berufsschülerhaltungsbeitrag	6.700,00	
Kindergärten - Betriebsausstattung	5.500,00	
Kindergärten - Beheizung und Brennstoffe	6.700,00	
Kindergärten - Instandhaltung Gebäude & sonst. Anl.	2.800,00	
Kinderbeförderung	14.000,00	
Außerschulische Jugenderziehung - Schülerhort	59.100,00	
Beitrag an Musikschul-Gemeindeverband	65.100,00	
Sozialhilfe-Umlage & Wohnsitzgemeindebeitrag	284.900,00	
Jugendwohlfahrtsumlage	36.000,00	
Jugend- und Familienförderung, Förd. Tagesmütter	500,00	
Beihilfen an Bauwerber	4.000,00	
Beiträge an Sanitätsgemeindegruppen	3.300,00	
Schädlingsbekämpfung (Rattenvertilgung)	600,00	
Kapitaltransferzahlung an das Rote Kreuz	10.300,00	
Laufende Transferzahlung an das Rote Kreuz	9.700,00	
Beitrag an den NÖ Krankenanstaltensprengel	531.400,00	
Beiträge Wasser-Gemeindeverbände, Grabenräumung	8.000,00	
Instandhaltung von Grabenläufen	30.000,00	
Tourismusabgaben	6.000,00	
Lehrlingsförderung	1.000,00	
Winterdienst	5.000,00	
Straßenbeleuchtung - Lichtpunktpauschale	58.100,00	
Straßenbeleuchtung - Instandhaltung	7.800,00	
Instandhaltung - Wassermesser & Sonderanlagen	4.000,00	
Verbandsbeitrag - Abwasserbeseitigung	133.900,00	

Schuldenentwicklung 2017:

Euro

Voraussichtl. Schuldenstand zum 1. Jänner 2017	11.298.805,43	
Voraussichtl. Schuldenstand zum 31. Dez. 2017	10.538.205,43	
Zinsendienst 2017	90.100,00	

Das Kreuz mit dem Kreuz

In bekannt fesselnder Weise gab Dr. Glas am 25. 10. 2016 im Armenhaus einen Überblick über die Probleme mit der Wirbelsäule, an denen ein hoher Prozentsatz der Bevölkerung immer wieder leidet. Die Zaubermittel heißen Bewegung und die 2 W (Wissen und Wollen). Das Wissen über die Ursachen und einfache Lockerungs- und Kräftigungsübungen für die Wirbelsäule wurde den 52 BesucherInnen anschaulich vermittelt. Fürs Wollen sind wir nun (leider) alle selbst verantwortlich!

Im Anschluss entspannten die TeilnehmerInnen bei schönen Fotos, die Dr. Glas von einer archäologischen Exkursion aus Nordengland mitgebracht hatte. Allerhand Wissenswertes rund um den Hadrianwall und die Lebensweise in Nordengland einst und jetzt wurde vermittelt.



Dr. Josef Glasl und Helga Gössl.

Sylvia Dangl im Ruhestand

Die Betreuerin des Kindergartens Wullersdorf, Sylvia Dangl aus Immendorf, tritt in Kürze ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Dangl war viele Jahre ihres Erwerbslebens im Handel tätig. Vor rund 7 Jahren trat sie in den Dienst der Marktgemeinde Wullersdorf als Betreuerin (Stützkraft) im örtlichen Kindergarten.

Privat ist Dangl verheiratet mit Gatten Karl, Mutter dreier Kinder und bereits mehrfache Großmutter.

Bürgermeister LAbg. Richard Hogl dankte

der scheidenden Mitarbeiterin für ihren treuen Dienst und wünschte sowohl für den bevorstehenden Ruhestand, sowie zum runden Geburtstag, den Frau Dangl dieser Tage feiert alles erdenklich Gute.



Bgm. Richard Hogl mit Sylvia Dangl.

Kochshow mit Seminarbäuerin Elisabeth Lust-Sauberer

Am 23. 11. 2016 veranstaltete die Gesunde Gemeinde Wullersdorf eine Kochshow zu dem Thema „kulinarische Mitbringsel“ im Dorfhaus Oberstinkenbrunn. Elisabeth Lust-Sauberer zeigte gekonnt wie man z. B. Kräutersalz, Suppenwürze, Kürbiskernschmalz, Zitronenzucker oder Müslimischungen einfach selbst herstellen kann. Vor Ort wurde auch eine Brotmischung im Glas zubereitet und die Köstlichkeiten durften im Anschluss von den 20 Interessierten verkostet werden.



Diverse Hinweise

● § 93 StVO - Schneeräumung 1960

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(3) Durch die in den Abs. 1 und 2 genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluß des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und Anlagen für den Betrieb von Eisenbahnen, insbesondere von Straßenbahnen oder Oberleitungsomnibussen in ihrem Betrieb nicht gestört werden.

● **Verunreinigen der Straße** – Aufgrund der nassen Witterung ist es bei landwirtschaftlichen Arbeiten im Herbst sehr oft zu Verunreinigungen der Straße gekommen. Die Landwirte sind verpflichtet, grobe Verunreinigungen sofort zu entfernen und machen das im Großen und Ganzen auch vorbildlich. Natürlich sind die Straßen vor allem im Hintausbereich dennoch nicht super rein (wie gewaschen) – wir bitten dabei um Verständnis !

Anmeldung zum Newsletter der Gesunden Gemeinde

Monatlich werden die aktuellen Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde per Mail an Interessierte verschickt. Ein kunterbuntes Angebot für Jung und Alt erwartet Sie. Falls auch Sie gerne informiert werden möchten, dann melden Sie sich bitte zum Newsletter an: gesundegemeinde2041@gmx.at

Zu unserer nächsten Arbeitskreissitzung am 22. 2. 2017 um 19.30 Uhr im Gasthaus Holzer wollen wir alle Gemeindebürgerinnen und -bürger herzlich einladen.

Lange Nacht der Museen – neuer Rekordbesuch in Wullersdorf

Rund 357.000 Besucher zählte österreichweit die lange Nacht der Museen am 1. Oktober, welche vom ORF organisiert wird und heuer bereits zum 17. Mal stattfand.

Traditionell lud in Wullersdorf (heuer zum elften Male) der Wullersdorfer Geschichtsverein unter der Leitung von Obmann Klaus Ernst am 1. 10. zur Langen Nacht der Museen ins neu renovierte Armenhaus/Choleraspital. Dieser Einladung leisteten erstmals 135 (!) Interessierte folge. Ein neuerlicher Rekordbesuch, da im Vorjahr 105 und früher alljährlich rund 50 Besucherinnen und Besucher teilnahmen.

Begleitet wurde die „Lange Nacht“ von einer Ausstellung „15 Jahre Geschichtsverein Wullersdorf“.



Klaus Ernst, Richard Pregler, Brigitte Dick, Gerhard Sklenar, Richard Hognl, Annemarie Maurer, Wilhelm Helgert, Johannes Baum, Herbert Fellingner (von links).

Veranstaltungskalender

6. 1.: Sternsingen der Ministranten der Pfarre Wullersdorf im Ort und in den Filialen
6. 1.: Sternsingen der Ministranten der Pfarre Immendorf
8. 1.: Sternsingen der Ministranten der Pfarre Wullersdorf im Ort und in den Filialen
8. 1.: 23. Konzert zum Neuen Jahr, Pfarrsaal Wullersdorf
13. 1.: Männerkochkurs der Gesunden Gemeinde: „Was Mann gerne mag“, Küche der NMS Wullersdorf, Anmeldung!
14. 1.: Feuerwehrball 2017, Gasthaus Müll, 20 Uhr
16. 1.: Fasten-Infoabend durch Mag. Andrea Toifl, ärztl. geprüfte Fastenleiterin, Armenhaus in Wullersdorf, 19.30 Uhr
28. 1.: Kornblumenball, Gasthaus Müll, 20.30 Uhr
3. 2.: Gemeindefasching 55+, Clubhaus SKW Wullersdorf, 16 Uhr
26. 2.: Kindermaskenball, Gemeindesaal Wullersdorf, 15 Uhr
27. 2.: Heringsschmaus des Pensionistenverbandes, Gemeindesaal Wullersdorf, 15 Uhr
28. 2.: Jahreshauptversammlung Seniorenbund, Gasthaus Müll, Immendorf, 14.30 Uhr
4. 3.: Benefiz-Konzert, Gemeindesaal Wullersdorf, 19.30 Uhr
9. 3.: Vortrag „Fette und Öle“, Seminarbäuerin Karin Brunner, Pfarrheim Immendorf, 18.30 Uhr
19. 3.: Pfarrgemeinderatswahl
25. 3. bis 1. 4.: Fastenwoche mit Mag. Andrea Toifl, ärztl. geprüfte Fastenleiterin, Infos: (0664) 2221527

Diverse Hinweise

● **Hundekot** – Wir wollen erinnern, dass Sie bei Sparziergängen mit ihrem Hund die Gehsteige und Grünflächen so zu hinterlassen haben, wie Sie sie selbst gerne vorfinden. Sie sind verpflichtet, Vorsorge zu treffen, dass die „Hinterlassenschaften“ Ihres Hundes umgehend entsprechend entsorgt werden.

Es kommt immer wieder zu Beschwerden! Danke für Ihr Verständnis!

● **Silvester – kein Grund zum Unmut** – Immer wieder kommen Beschwerden wegen Silvesterfeierlichkeiten. Für die einen ist es ein Abend, um ausgelassen das alte Jahr zu verabschieden und das neue zu begrüßen, für die anderen ein Horror, wenn die ganze Nacht geböllert wird, und man beinahe an Kriegshandlungen denkt.

Wir bitten Sie deshalb, trotz allem Verständnis und Befürwortung von Feierlichkeiten gerade zu Silvester, Rücksicht zu nehmen. Nicht unmittelbar vor den Wohnungen

(Fenstern), bei Häusern, deren Bewohnerinnen und Bewohner nicht in die Feierlichkeiten eingebunden sind, Knallkörper zünden. Nicht den ganzen Abend/die ganze Nacht böllern, sondern nur unmittelbar vor und nach dem Jahreswechsel (ca. 23 bis 1 Uhr). Eventuell Plätze suchen, wo keine direkte Lärmbelästigung für Anrainer gegeben ist (Hintaus, Sportplätze, Kellergasse, etc.)

Die gesetzlichen Vorschriften bitte unbedingt einhalten!

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen allen einen vergnüglichen Jahreswechsel!

● **Biotonne** – Ab Jänner wird am Friedhof Wullersdorf keine Biotonne mehr angeboten, da die biologischen Abfälle in der Kranzgrube entsorgt werden können.

● **Falsches Parken** – Bitte beachten sie, vor allem auch bei Nebenfahrbahnen, dass sie durch das Parken ihrer Fahrzeuge nicht den restlichen Verkehr behindern! DANKE !

Terminänderungen, Verschiebungen oder Absagen von Veranstaltungen bitte an: Gemeindeamt Wullersdorf (0 29 51/84 33), damit diese Veranstaltungen nicht in der Gemeindezeitung oder in der Lokalpresse beworben werden.